Wissenssicherung

1 Prüfungsfragen oder Hausaufgaben

Die Kopiervorlage befindet sich auf der übernächsten Seite.

Fragestellung:

Sie finden unten die Beschreibung zweier Strukturen in der Landschaft.

1. Bestimmen Sie deren naturschützerischen Wert. Gehen Sie dazu folgendermassen vor:
   a) Bestimmen Sie drei Kriterien, nach welchen Sie die Strukturen bewerten wollen. (K1)
   b) Begründen Sie die Wahl jedes Kriteriums (weshalb ist dieses Kriterium so wichtig?). (K3)
   c) Vergeben Sie Punkte an die Strukturen nach folgendem Schema: Je Kriterium gibt es 0 Punkte, wenn das Kriterium gar nicht erfüllt ist, 1 Punkt, wenn es teilweise und 2 Punkte, wenn es ganz erfüllt ist. Begründen Sie jeweils, weshalb Sie eine bestimmte Punktzahl vergeben. Wenn Angaben fehlen, die Sie zur Bewertung brauchen, treffen Sie Annahmen. Schreiben Sie aber klar dazu, wie Ihre Annahmen lauten. (K3)
   d) Zählen Sie die Punkte je Struktur zusammen. Scheint Ihnen die Struktur mit dem höheren Total tatsächlich naturschützerisch wertvoller als die andere? Begründen Sie Ihre Antwort in 2-3 Sätzen. (K5)
2. Beide Strukturen könnten verbessert werden. Wählen Sie bei jeder Struktur ein Kriterium aus, bei welchem die Struktur nicht 2 Punkte erreicht hat, und nennen und beschreiben Sie je eine mögliche Massnahme, um den Naturschutzwert der Struktur zu erhöhen. (K5)

Struktur A:
In Ihrer Wohnsiedlung hat es eine etwa 200m lange Hecke. Mehr als 10 einheimische Straucharten wachsen darin. Die angrenzende Spielwiese wird regelmässig bis direkt an die Hecke gemäht. Am einen Ende der Hecke führt eine Quartierstrasse vorbei, am anderen die Kantonsstrasse.

Struktur B:
Auf dem Land eines Bauernhofes in Ihrer Gemeinde hat es ein Feldgehölz. Darin findet man einen grossen, alten Nussbaum sowie mehrere Holundersträucher. Ein Feldweg führt daran vorbei zum Waldrand und die Böschung entlang dem Weg wird nicht gedüngt und nur teilweise gemäht.

2 Musterlösung zur Wissenssicherung

1.a) und b) Drei Kriterien mit Begründung (Beispiel):

- gute Vernetzung: Dies ist wichtig, damit sich Tiere zwischen den Strukturelementen bewegen können, ohne unüberwindbare Hindernisse vorzufinden
- Vielfalt an Tier-/Pflanzenarten: Je vielfältiger die Struktur ist, umso mehr Arten können damit gleichzeitig gefördert werden; die Struktur bietet mehr Nischen an.
- Grösse: Je grösser die Struktur ist, umso eher ist sie geeignet als Dauerlebensraum. Obwohl Trittsteine auch wichtig sind, ist der Dauerlebensraum doch am wichtigsten.

1.c)

	Naturschutzpunkte			
	Vernetzung	Vielfalt	Grösse	Total
Hecke	i) 0	ii) 2	iii) 1	3
Feldgehölz	iv) 2	v) 1	vi) 1	4

i) Die Hecke steht alleine da: Weder entlang der Hecke noch an den Enden ist sie mit anderen Strukturen verbunden.
ii) Die Hecke besteht aus vielen verschiedenen Pflanzenarten. Dies gibt ihr eine grosse Vielfalt und damit vielfältige ökologische Nischen.
iii) Es handelt sich um eine relativ lange Hecke. Sie deckt aber keine grosse Fläche und kann daher nicht mit einem grossflächigen Dauerlebensraum verglichen werden.
iv) Durch die Wegböschung ist das Feldgehölz direkt mit einem Dauerlebensraum verbunden und damit gut vernetzt.
v) Es kommen im Feldgehölz zwar nur wenige Baum-/Straucharten vor (deshalb nicht der Maximalwert), diese sind aber einheimisch und können jeder für sich eine Vielzahl an Kleinlebewesen beherbergen (deshalb nicht 0).
vi) Dank den relativ grossen Büschen/Bäumen deckt das Feldgehölz eine nicht nur ganz kleine Fläche. Es handelt sich aber sicher nicht um einen grossflächigen Dauerlebensraum.

1.d) Das Feldgehölz erhält die höhere Punktzahl. Dies erscheint mir sinnvoll, da es insbesondere bei der Vernetzung gut abschliesst und ich die Vernetzung sehr wichtig finde. Die Hecke ist auch im Siedlungsraum, und dort ist anzunehmen, dass auch keine anderen Trittsteine in der Nähe sind, die doch noch erreichbar wären von der Hecke aus.

Oder: Die Hecke erhält die kleinere Punktzahl, was ich etwas komisch finde. Eigentlich ist mir nämlich das Kriterium „Vielfalt“ so wichtig, dass ich wegen dem hohen Wert, den die Hecke dort erreicht, alles andere vernachlässigen würde. Es gibt ja sicher auch andere Strukturen in der Nähe, die dann trotz schlechter Vernetzung noch erreichbar sind von der Hecke aus.

2. Hecke, Vernetzung: Wenn der Hausmeister auf der Spielwiese einen Streifen Gras stehen lassen würde, wäre dort gleich noch ein anderes wertvolles Element geschaffen, dass gleich neben der Hecke ist.
Oder: Man könnte gleich auf der anderen Seite der Quartierstrasse eine weitere Hecke anpflanzen, die dann zum Wald führt. Wenn das Hindernis nur gerade die Strasse ist, sollte es von vielen Tierarten überwunden werden können.

Feldgehölz, Vielfalt: Man könnte noch Sträucher von anderen Arten hinzupflanzen.

Fragen zur Lektion „Naturschützerisch wertvolle Strukturen“

Sie finden unten die Beschreibung zweier Strukturen in der Landschaft.

1. Bestimmen Sie deren Naturschutzwert. Gehen Sie dazu folgendermassen vor:
   e) Bestimmen Sie drei Kriterien, nach welchen Sie die Strukturen bewerten wollen. (K1)
   f) Begründen Sie die Wahl jedes Kriteriums (weshalb ist dieses Kriterium so wichtig?). (K3)
   g) Vergeben Sie Punkte an die Strukturen nach folgendem Schema: Je Kriterium gibt es 0 Punkte, wenn das Kriterium gar nicht erfüllt ist, 1 Punkt, wenn es teilweise und 2 Punkte, wenn es ganz erfüllt ist. Begründen Sie jeweils, weshalb Sie eine bestimmte Punktzahl vergeben. Wenn Angaben fehlen, die Sie zur Bewertung brauchen, treffen Sie Annahmen. Schreiben Sie aber klar dazu, wie Ihre Annahmen lauten. (K3)
   h) Zählen Sie die Punkte je Struktur zusammen. Scheint Ihnen die Struktur mit dem höheren Total tatsächlich naturschützerisch wertvoller als die andere? Begründen Sie Ihre Antwort in 2-3 Sätzen. (K5)
2. Beide Strukturen könnten verbessert werden. Wählen Sie bei jeder Struktur ein Kriterium aus, bei welchem die Struktur nicht 2 Punkte erreicht hat, und nennen und beschreiben Sie je eine mögliche Massnahme, um den Naturschutzwert der Struktur zu erhöhen. (K5)

Struktur A:
In Ihrer Wohnsiedlung hat es eine etwa 200m lange Hecke. Mehr als 10 einheimische Straucharten wachsen darin. Die angrenzende Spielwiese wird regelmässig bis direkt an die Hecke gemäht. Am einen Ende der Hecke führt eine Quartierstrasse vorbei, am anderen die Kantonsstrasse.

Struktur B:
Auf dem Land eines Bauernhofes in Ihrer Gemeinde hat es ein Feldgehölz. Darin findet man einen grossen, alten Nussbaum sowie mehrere Holundersträucher. Ein Feldweg führt daran vorbei zum Waldrand und die Böschung entlang dem Weg wird nicht gedüngt und nur teilweise gemäht.